

IN GREAT CHALLENGES, GREAT DETAILS MAKE THE DIFFERENCE



#LIFTDIFFERENT

Die 3-in-1-Lösung für jede Herausforderung.

Durch die Kombination aus technischer Innovation und handwerklichem Können schaffen wir Lösungen, die den Industriestandard in der Höhenzugangstechnik immer neu definieren.

Magni Teleskoplader sind so konzipiert, dass sie jede Herausforderung mit unübertroffener Leistung, erstklassiger Rundumsicht und modernster Technik jederzeit meistern.

Der RTH ist die vielseitige 3-in-1-Lösung: Teleskoplader, Geländekran und Arbeitsbühne.

Dank der Auswahl an Zubehör bieten sie unendliche Einsatzmöglichkeiten auf der Baustelle. Wir schaffen eine sichere und komfortable Arbeitsumgebung, damit Sie sich auf den Erfolg Ihres Projekts konzentrieren können.



KABINE



LEISTUNG



LIVE LOAD DIAGRAM

magnith.com

Magni Deutschland GmbH
Mergenthalerstr. 27 | 48268 Greven
Tel: 02571 5404260 | info@magnith.de

MAGNI
TELESCOPIC HANDLERS



GRÄBER
ORDERT BEI MAGNI

Millioneninvest

Gräber Rentals setzt auf weiteres Wachstum und investiert im mittleren Millionenbereich in neue Maschinentechnik von Magni. Damit erweitert das Unternehmen gezielt seine Flotte im Bereich der Hochregalscheren sowie bei drehbaren und starren Teleskopstaplern. Die jetzige Auslieferung ist Teil eines Investitionspakets, das neben 32-Meter Hochregalscheren auch drehbare Teleskopstapler – die Modelle RTH6.26 und RTH6.31 – sowie starre Teleskopstapler TH3.6 umfasst. „Mit dieser Investition reagieren wir konsequent auf die hohe Marktnachfrage und stärken gleichzeitig unsere Position als leistungsfähiger Vermietpartner“, erklärt Alexander Gräber von Gräber Rentals. „Die neuen Maschinen ermöglichen unseren Kunden maximale Effizienz, Sicherheit und Flexibilität – sowohl im Hochregallager als auch auf komplexen Baustellen.“ Bereits 2021/22 hatte Gräber Rentals insgesamt über

50 Hochregalscheren von Magni in seinen Mietpark aufgenommen. Ausschlaggebend für die damalige Entscheidung waren neben den technischen Leistungsdaten insbesondere die schnelle Verfügbarkeit der Maschinen. „Nach rund fünf Jahren intensiven Einsatzes haben sich die elektrischen Hochregalscheren mit bis zu 32 Metern maximaler Arbeitshöhe und einer maximalen Traglast von 750 Kilogramm voll bewährt, und vor allem die Qualität der Geräte hat uns vollumfänglich überzeugt. Diese Erfahrungen waren ein zentraler Faktor für die erneute Investition“, erklärt Gräber.

Im Bild: Thomas Gebhardt, Geschäftsführer von Gräber Arbeitsbühnen mit Sitz in Konstanz, Alexander Reisch von Magni und Firmengruppenchef Alexander Gräber (v. l.)

175-METER-WINDRAD INSTALLIERT

Drei 800-Tonner

Gleich drei 800-Tonnen-Krane von Liebherr haben Ende 2025 im Windpark Mahlsdorf in Brandenburg zehn Windkraftanlagen errichtet. Die Nordex Group hat in ihrer Delta-4000-Baureihe eine neue Windkraftanlage auf den Markt gebracht, die N175/6.X. Wie der Name nahelegt, hat sie einen Rotordurchmesser von 175 Metern und 6,8 MW Leistung. Mit 179 Metern Nabenhöhe gehören diese Windräder zu den höchsten Onshore-Anlagen weltweit. Zum Einsatz kamen ein LG 1800-1.0 von Nolte sowie ein LR 1800-1.0 von Neeb und ein LR 1800-1.0 von Hofmann, jeweils mit einer maximalen Traglast von 800 Tonnen. Auch die Hilfskrane kamen aus Ehingen, insgesamt waren es also neun Liebherr-Maschinen. 83 Tonnen netto bringt das Windradgetriebe als schwerste Einzelkomponente auf die Waage. Dafür waren alle drei Krane mit dem HSL4-Auslegersystem ausgestattet: 174 Meter Hauptausleger plus 18 Meter feste Spitze. Für die Hube waren 170 Tonnen Oberwagenballast und 100 Tonnen Schwebeballast aufgelegt.



V-SERIE VON TIME VERSALIFT

Neue Baureihe

Time Versalift hat eine komplett neue Baureihe von sieben 3,5-Tonnen-LKW-Arbeitsbühnen, die „V-Serie“, für den europaweiten Vertrieb auf den Markt gebracht. Die unter den Marken Versalift und France Elévateur vertriebenen Modelle bieten Arbeitshöhen von 17 bis 27 Metern und basieren auf einem standardmäßigen 3,5-Tonnen-Fahrgestell mit modularem Design. Sie richten sich an Vermietungs- und Versorgungsunternehmen sowie an Kommunen und Telekommunikationsanbieter. Die neuen Geräte werden im Laufe des Jahres flächendeckend eingeführt, die nächsten dürften auf der APEX 2026 im Juni folgen. Alle Modelle sind mit einer einheitlichen Proportionalsteuerung sowie einer gemeinsamen Hydraulik- und Elektroarchitektur und der standardmäßigen Telematik-Software *Real Time Connect* ausgestattet. Chief Commercial Officer Uwe Strotmann erklärt: „Die Kunden fragen immer wieder nach zuverlässigen Produkten mit gutem Preis-Leistungs-Verhältnis in der 3,5-Tonnen-Klasse. Die V-Range bietet genau das – und ist ein klares Signal von Versalift, dieses Segment anzuführen.“



NEUE LKW-BÜHNE VON KLAAS

Hier kommt Lutz

Seine neue 7,5-Tonnen-Hubarbeitsbühne hat Klaas enthüllt. Sie hört auf den Namen „Lutz“ und erreicht eine Arbeitshöhe von 32,5 Metern. Bei einer Korblast von 300 Kilogramm kommt sie auf eine seitliche Reichweite von 22 Metern. Die maximale Reichweite mit 100 Kilo Korblast liegt bei 27,80 Meter.

In diesem Segment einzigartig ist die zweifach teleskopierbare Klappspitze in Kombination mit einem drehbaren Arbeitskorb mit einer Traglast von 300 Kilogramm. Der Korb lässt sich in beide Richtungen um jeweils 225 Grad drehen, wodurch laut Klaas jede Position innerhalb eines 360-Grad-Arbeitsbereichs angefahren werden kann.

Ein zusätzlich klappbares Kopfstück ermöglicht das Drehen des Korbs selbst bei flachem Mastwinkel. Dadurch lassen sich selbst Gebäude-rückseiten und schwer zugängliche Bereiche aus dem Korb heraus gut erreichen. Die vorderen Schwenktüren lassen sich komplett öffnen, so-



dass ein hindernisloses Arbeiten möglich sei. Zudem ist in den Mast eine Wasserführung integriert. Die Bühne verfügt über eine H-Abstützung. Die Stützzylinder lassen sich paarweise oder einzeln stufenlos positionieren. Zum Fahren auf der Straße reicht die Fahrerlaubnis C1. ■



KOOPERATION VON ALMACTECH UND SAHALIFT

Neue Gelenkbühnen

Almatech entwickelte in Kooperation mit der Sahalift GmbH Gelenkteleskopbühnen, Made in Italy, die über Europäische Baukomponenten verfügen. „Wichtig war uns, dass der Bediener einen Mehrwert bei sei-

ner täglichen Arbeit erhält und die Bedienung intuitiver und einfacher wird“ so Yama Saha, Geschäftsführer der Sahalift GmbH.

Die Bühnen haben etliche technische Features, wie eine „Home-Funktion“, oder die „Wall-Funktion“. Ein integriertes Telematik-System eröffnet Möglichkeiten im Flottenmanagement.

Durch die Transportautomatik, die sich sicher über die Bodensteuerung bedienen lässt, fährt die Bühne automatisch in eine bis zu 1,5 m verkürzte Transportstellung, um platzsparend Transportfläche nutzen zu können.

Die AJ 15 ELC erreicht eine Arbeitshöhe von 15 Metern, eine seitliche Reichweite von neun Metern und eine Übergreifhöhe von sechs Metern. Mit einer Korblast von 230 Kilogramm, einer 48V / 320 Ah Batterie und einem Maschinengewicht von 7.720 kg ist sie verfahrbar in maximaler Arbeitshöhe und kann optional mit einem 3D-Korbarm ausgestattet werden.

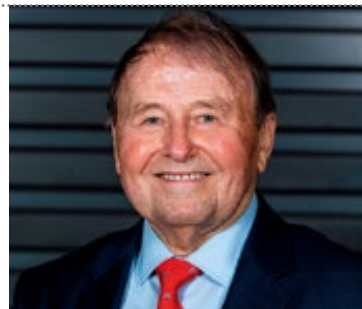
Die AJ 17 ELC bietet eine Arbeitshöhe von 17 Metern, eine Übergreifhöhe von acht Metern und eine seitliche Reichweite von 8,9 Metern. Auch sie trägt 230 Kilogramm und wird von einer 48V / 385 Ah Batterie angetrieben. Das Maschinengewicht beträgt 8.375 kg und kann ebenfalls optional mit einem 3D-Korbarm ausgestattet werden. ■

EIN STAPLER-PIONIER

Marcel Braud

Der Ehrenvorsitzende des französischen Unternehmens Manitou, Marcel Braud, verstarb am Dienstag, den 3. Februar, im Alter von 93 Jahren. Er hinterlässt seine Frau, seine Söhne Marcel-Claude und Sébastien Braud sowie seine Tochter Emilie. Marcel Braud war 13 Jahre alt, als sein Vater am Tag der Befreiung von Ancenis durch amerikanische Truppen – dem 5. August 1944 – erschossen wurde. Die Mutter von Marcel Braud, Andrée Braud übernahm das Saatgut- und Futtermittelgeschäft für Landwirtschaft, das sie und ihr Mann vor dem Krieg gegründet hatten. Sie gründete die Firma Braud Mécanique Générale. Diese war der Grundstein für das heutige Unternehmen und wurde später, im Jahr 1958, in Manitou umbenannt. Marcel schloss 1953 sein Studium ab und durchlief im Unternehmen verschiedene Stationen, um alles kennen-

1932 – 2026



zulernen, vom Hilfsarbeiter bis hin zum Einkaufsleiter. Marcel Braud entwickelte das Familienunternehmen zum marktführenden Hersteller von Teleskopladern und Geländestaplern. 2007 übergab er die operative Geschäftsführung an seinen Sohn Marcel-Claude Braud und übernahm den Aufsichtsratsvorsitz, den er bis 2017 innehatte. Anschließend wurde er Ehrenvorsitzender. ■

Let's build. Safer. Smarter. Better.

Die intelligenten Assistenzsysteme eröffnen neue Möglichkeiten in der Welt der Turmdrehkrane. Sie ermöglichen teilautomatisierte, simultane Bewegungen, entlasten den Kranführer und optimieren den Arbeitsablauf. Das Ergebnis: hohe Präzision, verbesserte Effizienz und mehr Sicherheit auf der Baustelle.

www.liebherr.com

LIEBHERR

Turmdrehkrane





NEUES ERSATZTEILZENTRUM Richtfest in Lauf

Mit dem Bau seines neuen europäischen Ersatzteilzentrums zielt der deutsch-japanische Kranbauer Tadano darauf ab, seine Lieferfähigkeit und Servicegeschwindigkeit für Kunden in Europa zu beschleunigen. Zugleich setzt der Konzern ein starkes Zeichen für den Standort Deutschland: Denn im Rahmen der Neuorganisation seiner europäischen Aktivitäten zentralisiert Tadano künftig die europaweite Ersatzteilversorgung in seinem Werk in Lauf. „Durch diese Maßnahme verbessert Tadano gezielt den Kundenservice und steigert so seine Wettbewerbsfähigkeit auf dem europäischen Markt“, erklärt das Unternehmen. Mit dem Richtfest am 9. Februar 2026 ist dieses Vorhaben einen entscheidenden Schritt vorangekommen. Bereits in der zweiten Jahreshälfte 2026 sollen der Umzug und die Logistikumstellung abgeschlossen sein, sodass das Lager in Lauf die gesamte europäische Ersatzteilversorgung übernimmt. Der Betrieb des Ersatzteilzentrums erfolgt gemeinsam mit dem langjährigen Tadano-Partner Gruber, einem Logistikspezialisten mit umfassender Erfahrung und tiefer Branchenkenntnis, der ausschließlich Tadano-Komponenten führt. ■

AUSLANDSGESELLSCHAFTEN NICHT BETROFFEN

Sanierung bei Klubb

Die Klubb-Firmengruppe und ihre Tochtergesellschaften Klubb France, Klubb Sarl und Klubb Engineering wurden in ein gerichtliches Sanierungsverfahren zur Durch-

führung einer Finanzrestrukturierung im Rahmen ihrer Fortführungstätigkeit aufgenommen. Auf Antrag der Klubb-Gruppe und ihrer drei Tochtergesellschaften ordnete das Handelsgericht Bobigny am 3. Februar 2026 die Eröffnung eines gerichtlichen Sanierungsverfahrens („redressement judiciaire“) an, das auf diese vier Konzerngesellschaften beschränkt ist. Die übrigen Unternehmen der Firmengruppe sind nicht betroffen. Dieses Verfahren soll die Gespräche zur Umsetzung

einer Restrukturierung der Verbindlichkeiten des Konzerns erleichtern und seine Finanzstruktur nachhaltig stärken. Ein solches Verfahren dauert in der Regel 12 bis 18 Monate. Der Geschäftsbetrieb der Firmengruppe laufe unterdessen „normal“ weiter. Die Auslandsgesellschaften der Firmengruppe wie Hematec in Deutschland oder CPL Cumberland Platforms in UK sind demnach nicht betroffen. ■



Konecranes erweitert seine Hafenmobilkran-Familie der sogenannten *Generation 6* um das Modell Konecranes Gottwald ESP.4. Das

jüngste Familienmitglied ist seiner Größe nach das kleinste der Baureihe und richtet sich an kleinere Häfen. „Viele kleinere See- und Fluss-

häfen setzen zunehmend auf einen vielseitigen Umschlag. Sie verzeichnen ein wachsendes Volumen an Containern, Schüttgut sowie Stückgut und Projektgut und suchen nach der passenden Ausrüstung, um maximale Manövrierfähigkeit und Flexibilität zu erzielen“, so Dr. Jörg Müller, Vice President, Mobile Harbor Cranes, Konecranes.

Der ESP.4 erreicht auf Containerschiffen von der Feeder- bis zur Standardklasse die 10. Containerreihe mit einer Tragfähigkeit von 30 Tonnen unterm Spreader. Bei Projektgut beträgt die maximale Tragfähigkeit 100 Tonnen, und für den Stückgutumschlag bietet er 63 Tonnen Tragfähigkeit bis zu einem 24-Meter-Arbeitsradius und Hubgeschwindigkeiten bis 120 Meter pro Minute. ■

KURZ & WICHTIG



↑ **Stephan Bothen** ist zum neuen Geschäftsführer von Kiloutou Deutschland ernannt worden. „Mit über 23 Jahren Erfahrung in der Baumaschinenbranche sowie umfassender Expertise in Führung, Strategie und operativer Unternehmensleitung wird er die Weiterentwicklung bei Kiloutou vorantreiben“, teilt die deutsche Tochtergesellschaft des französischen Vermietriesen mit.



↑ Der italienische Arbeitsbühnenhersteller CMC hat die Ernennung von **Stefano Di Santo** zum neuen Chief Executive Officer (CEO) der Firmengruppe bekanntgegeben. Stefano Di Santo sei ein Manager mit langjähriger Erfahrung in der Führung komplexer Industrieunternehmen, heißt es seitens des Unternehmens.

→ Am 29. Januar 2026 ist **Harald Martin Kunde** verstorben. Er war gut 22 Jahre lang Gebietsleiter Süd bei Manitou in Deutschland und somit das Gesicht des französischen Herstellers für Süddeutschland, stets freundlich und zugewandt. Im Herbst 2022 hatte Martin Kunde seinen Job gekündigt und war in die Schweiz gezogen. Im September 2025 ist er dann im Alter von 63 Jahren in Rente gegangen und hat wieder in seinem Heimatort Dietzenbach im Rhein-Main-Gebiet gelebt.

Zum 1. Februar 2026 ist **Fred Cordes** in die Wacker Neuson Group eingetreten und hat die Geschäftsführung der deutschen Wacker-Neuson-Vertriebsgesellschaft sowie die Leitung der neun Direktvertriebsmärkte in Europa übernommen. Er folgt auf Axel Fischer, der das Unternehmen zum 31. Oktober 2025 verlassen hat. (Bild: Wacker Neuson SE) ↓

Zum 1. Februar 2026 hat **Peter Schrader**, seit über 20 Jahren Geschäftsführer der deutschen Zeppelin Rental GmbH, zusätzlich die Leitung der Strategischen Geschäftseinheit Rental des Zeppelin Konzerns übernommen. Er folgt in dieser Position auf Arne Severin, der den Zeppelin Konzern auf eigenen Wunsch zum 31. Januar verlassen hat. ↓



RESTRUKTURISIERUNG BEI DER ATLAS GMBH

Sanierung in Eigenverwaltung

ATLAS
SINCE 1919

Die Atlas GmbH mit Sitz in Ganderkesee bei Delmenhorst hat beim Amtsgericht Delmenhorst einen Antrag auf Sanierung in Eigenverwaltung gestellt. Das Insolvenzgericht hat mit Beschluss vom 6. Februar 2026 die vorläufige Eigenverwaltung angeordnet. Der Geschäftsbetrieb wird fortgeführt. Produktion, Ersatzteilservice und Kundendienst würden planmäßig weiterlaufen, heißt es. Weitere Gesellschaften der Firmengruppe – Atlas Spare Parts GmbH, Atlas FF GmbH & Co. KG, Atlas Group Services GmbH und Atlas Kompakt GmbH – wurden ebenfalls Anträge auf Eigenverwaltung gestellt. Ein Eigenverwaltungsverfahren wird vom Insolvenzgericht nur angeordnet, wenn nach einer besonders sorgfältigen Prüfung belastbare Sanierungsaussichten bestehen und die Fortführung des Unternehmens für die Dauer des Verfahrens finanziell abgesichert ist. Die Geschäftsführung bleibt im Amt und steuert die Restrukturierung weiterhin selbst. Das Verfahren wird durch einen gerichtlich bestellten Sachwalter überwacht. Zur Unterstützung der Geschäftsführung wurden die Sanierungsexperten Dr. Malte Köster und Dr. Hans-Joachim Berner, beide von der Kanzlei KösterBerner, als Generalbevollmächtigte eingesetzt. Dr. Malte Köster, Generalbevollmächtigter, erklärt: „Atlas ist operativ leistungsfähig und verfügt über eine starke Marke. Das Eigenverwaltungsverfahren schafft jetzt den rechtlichen Rahmen, um die Restrukturierung konsequent umzusetzen und das Unternehmen nachhaltig zu stabilisieren. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit allen Beteiligten tragfähige Perspektiven zu entwickeln.“ ■



ZOOMLION STELLT DEN LW3600 VOR

Neuer Riese

Der chinesische Baumaschinenhersteller Zoomlion hat in seiner Smart Factory für Turmdrehkrane in Changde offiziell den weltweit höchsten und größten Turmdrehkran für Windkraftanlagen vorgestellt, den LW3600-

240NB. Mit einer maximalen Hubhöhe von über 241 Metern, das entspricht laut Hersteller einem 80-stöckigen Wolkenkratzer, und einer maximalen Tragfähigkeit von 240 Tonnen setzt er neue Maßstäbe im Bereich der Kranarbeiten für extrem hohe Windkraftanlagen mit hoher Leistung. Der LW3600-240NB wurde für extrem hohe Turmhöhen und Windkraftanlagen mit hoher Kapazität entwickelt. ■

Deine neue
Vermietsoftware
wartet auf dich!

www.mira-software.de
@mira_software

**Schneller
Wechsel**
noch schneller
im Alltag

Di, 4.11.	Mi, 5.11.	Do, 6.11.	Fr, 7.11.	Sa, 8.11.	So, 9.11.	Mo, 10.11.	Di, 11.11.	Mi, 12.11.
Disposition	Disposition	Disposition	Disposition	Disposition	Disposition	Disposition	Disposition	Disposition
Werkstatt	Werkstatt	Werkstatt	Werkstatt	Werkstatt	Werkstatt	Werkstatt	Werkstatt	Werkstatt
Integrierte Schadensdok.	Integrierte Schadensdok.	Integrierte Schadensdok.	Integrierte Schadensdok.	Integrierte Schadensdok.	Integrierte Schadensdok.	Integrierte Schadensdok.	Integrierte Schadensdok.	Integrierte Schadensdok.
In einer Webanwendung	In einer Webanwendung	In einer Webanwendung	In einer Webanwendung	In einer Webanwendung	In einer Webanwendung	In einer Webanwendung	In einer Webanwendung	In einer Webanwendung
Überall	Überall	Überall	Überall	Überall	Überall	Überall	Überall	Überall
Heute bestellen	Heute bestellen	Heute bestellen	Heute bestellen	Heute bestellen	Heute bestellen	Heute bestellen	Heute bestellen	Heute bestellen
Geräteunabhängig	Geräteunabhängig	Geräteunabhängig	Geräteunabhängig	Geräteunabhängig	Geräteunabhängig	Geräteunabhängig	Geräteunabhängig	Geräteunabhängig
Morgen starten	Morgen starten	Morgen starten	Morgen starten	Morgen starten	Morgen starten	Morgen starten	Morgen starten	Morgen starten
Tourenplanung	Tourenplanung	Tourenplanung	Tourenplanung	Tourenplanung	Tourenplanung	Tourenplanung	Tourenplanung	Tourenplanung
Standortverwaltung	Standortverwaltung	Standortverwaltung	Standortverwaltung	Standortverwaltung	Standortverwaltung	Standortverwaltung	Standortverwaltung	Standortverwaltung

X
mira

Kran bei Eisbären

Für die Wartung der Eisbärenanlage in der Themenwelt „Yukon Bay“ im Erlebnis-Zoo Hannover war eine Kranlösung gefragt. BKL Nord/Ost wählte dafür einen Untendreher von Cattaneo des Typs CM 221A, der direkt an der Anlage montiert wurde. Das Vorhaben im Erlebnis-Zoo erforderte vielfältige Arbeiten. Unter anderem musste eine hölzerne Lorenbahn, die als Begrenzung des Eisbärenareals dient, nach 16 Jahren im Einsatz komplett erneuert werden. Für die Hebearbeiten mit Lasten bis zu 900 Kilogramm wurde ein Kran benötigt, der flexibel einsetzbar ist und den Untergrund schonend zur Baustelle transportiert werden konnte, weswegen der CM 221A zum Einsatz kam. Nach Abschluss der Arbeiten konnte die Anlage wieder freigegeben werden – und die Eisbären wieder einziehen.



UMBAU-
ARBEITEN
IM ZOO

OCTOPLUS FÜR FRIES

„Komplett überzeugt“

Markus Fries, Inhaber von Fries Garten- und Landschaftsbau im pfälzischen Weisenheim am Berg war nach der Testmiete einer Octoplus 17 komplett von dem Gerät überzeugt und fackelte auch mit der Bestellung nicht lange. Die nur 79 Zentimeter breite 17-Meter-Bühne aus dem Hause Oil&Steel überzeugte den Galabauer durch die Korblast von 250 Kilogramm



und die seitliche Reichweite von 7,80 Meter bei voller Korblast. Weitere Kaufkriterien waren die moderne Funkfernsteuerung sowie das große 7-Zoll-Farbdisplay, das umfassende Informationen über den Betriebszustand der Bühne liefert.

4-Tonnen-Segment

Der italienische Teleskopladerhersteller Magni bringt gleich vier neue Modelle auf den Markt. Die Geräte Magni TH 4.15 und 4.19 gibt es jeweils in der Ausführung S wie auch SP, also 2x2 Neuheiten. Damit erweitert Magni sein Sortiment um vier neue 4-Tonnen-Teleskopstapler, die mit Hubhöhen von 15 und 19 Metern aufwarten können und in den Versionen *Smart (S)* und *Smart Performance (SP)* erhältlich sind. Der Hauptunterschied beider Versionen liegt im Motor. Ein 55 kW starker Deutz-Motor ist in der S-Version verbaut, während die SP-Version mit einem 75-kW-Aggregat aufwarten kann.



SPATENSTICH
IN ROSTOCK

Liebherr erweitert

Der offizielle Spatenstich für das neue Instandhaltungsgebäude bei Liebherr-Rostock ist jüngst erfolgt. „Mit der neuen Werkhalle 5 entsteht ein hochmodernes hybrides Gebäude, das sowohl gewerblichen als auch angestellten Mitarbeitenden zur Verfügung steht“, meldet der Konzern. Rund 22 Millionen Euro nimmt Liebherr dafür in die Hand. „Mit dem Neubau schaffen wir nicht nur verbesserte Bedingungen für unsere Mitarbeitenden, sondern setzen auch ein klares Zeichen für die Zukunft des Liebherr-Werks Rostock“, meint Stefan Strauch, Geschäftsführer Produktion. Das Gebäude wird mit einer Photovoltaikanlage sowie einer leistungsstarken Luft-Wärme-Pumpe ausgestattet und ist damit weitgehend autark. Zusätzlich werden Nahwärme und Gasanschlüsse integriert. Um den Bau zu ermöglichen, wurde das Werksgelände um 2.000 Quadratmeter erweitert und die Zufahrt zur Kaikante und zu den angrenzenden Liegeplätzen verlegt. ■

„Begeistert vom ersten Moment“

Im Januar wurde im Manitowoc-Werk in Wilhelmshaven ein neuer Grove GMK4080L an die Firma Autokrane Schwerlast Montagen-Service – häufig auch SMS Autokrane genannt – aus Michelstadt in Hessen ausgeliefert. Der Kran verfügt über eine maximale Traglast von 80 Tonnen und einen 60 Meter langen Hauptausleger. Angetrieben wird er von einem 300 kW starken Mercedes-Benz-Motor OM470LA. Die kompakte Bauweise mit einer Fahrzeugbreite von nur 2,55 Meter erleichtert das Fahren und Rangieren am Einsatzort. Geordert wurde der neue GMK4080L zudem mit dem optionalen MAXbase-System für asymmetrische Abstützungen, das die Traglasten in einigen Bereichen deutlich steigert. Michael Ammerbach, Geschäftsführer von SMS Autokrane, sagt: „Der neue Grove GMK4080L begeistert uns vom ersten Moment an. Seine beeindruckende Leistungsfähigkeit und die mühelose intuitive Bedienung geben uns das Gefühl, für jede Herausforderung perfekt gerüstet zu sein – ob im Stahl- und Industriebau, in der Logistik, im Tankbau oder in komplexen Energie- und Infrastrukturprojekten.“ ■

SMS ORDERT
GMK4080L

OIL & STEEL DEUTSCHLAND

SNAKE

SCORPION

OCTOPLUS

Arbeitsbühnen auf LKW- oder Raupen-Fahrgestell

Scorpion 23



Besuchen Sie uns

FORSTlive
27.03.-29.03. Sie finden uns an
2026 Stand N235
www.oilsteel.de

Im Altenschemel 4
67435 Neustadt

Tel.: 0 63 27 - 9 99 99 80

Fax: 0 63 27 - 9 99 99 88

kontakt@oilsteel.de

Dolezych
EINFACH SICHER

DEKRA
DEKRA-zertifiziert

Dyneema



Leichter heben mit der textilen
Kette DoNova® PowerLift



Die leichteste Anschlagkette der Welt

- Genauso reißfest wie Stahlketten
- Ergonomisches Arbeiten dank bis zu 85 % weniger Eigengewicht
- Einfaches Handling durch nur einen Anwender
- Vermeidung von Oberflächen-Lastschäden
- Besonders abriebfest und langlebig
- Super flexibel, da einfach verkürzbar

www.donova.info

BLESER SETZT AUF MIRA Von Überall



Seit Januar 2025 arbeitet Bleser Mietstation mit der Dispositionssoftware MIRA, um Abläufe zu digitalisieren und transparenter zu gestalten. „Unsere Disposition läuft zentral in Neuwied“, berichten die Firmenchefs Maayke und Dieter Bleser. „Da wir beruflich häufig unterwegs sind, brauchen wir jederzeit Zugriff auf alle Vorgänge.“ Die Cloud-Architektur von MIRA mache dies möglich. „Egal wann, egal wo – wir haben unsere Maschinen, Einsätze und Termine innerhalb von Sekunden im Blick“, so das Unternehmerpaar. Mit der MIRA-App werden Rücknahmen, Tankbelege und Lieferscheine direkt digital erfasst. „Das reduziert unseren internen Aufwand erheblich. Die Daten liegen uns bereits zur weiteren Bearbeitung vor, bevor der Fahrer mit der Maschine zurück auf dem Hof ist“, berichtet Maayke Bleser. Die App ist eng mit der integrierten Tourenplanung verzahnt. Fahraufträge werden per Drag-and-Drop disponiert und automatisch an die Fahrer übertragen. „Maschinentyp, Ansprechperson, Lieferadresse – alles steht in Echtzeit bereit und ist kinderleicht abzuarbeiten“, erläutert Johannes Mangold von MIRA. Auch kurzfristige Änderungen im Tagesgeschäft wie kurzfristige Maschinenabmeldungen lassen sich auf diesem Weg schnell umsetzen. ■

TEILBETRIEBE GEGRÜNDET

Luibl übernimmt Uplifter

Die Luibl Group hat den operativen Geschäftsbetrieb von Uplifter übernommen – inklusive 45 Mitarbeitenden in den Bereichen Vermietung, Verkauf, Service, Maschinenbedienung und Transport. Die bisherige Uplifter GmbH & Co. KG wird vom Insolvenzverwalter abgewickelt. Karl Bauer, Inhaber der Luibl Group, hat für diesen Schritt eine neue Firmengruppe gegründet, die künftig unter dem Namen Uplifter Group auftreten wird. Diese ist jedoch nicht für den operativen Geschäftsbetrieb zuständig, wie es heißt. Für die Übernahme der jeweils unterschiedlichen Teilbetriebe von Uplifter wurden mehrere Tochtergesellschaften gegründet: Zum einen Uplifter Rental für das Mietgeschäft. Dazu kommt Uplifter Trading als Verkaufs- und Vertriebsgeschäft von Minikranen, Vakuumtechnik und Glasliftern. Unter Uplifter Service firmiert das Servicegeschäft. Zuletzt ist da der Bereich „Machineoperators“, für die professionelle Abwicklung von Bedieneinätzen. Die Luibl Rental Group verfügt jetzt zusammen mit der Uplifter Group über weit mehr als 1.000 Mietmaschinen. Diese werden deutschlandweit von über elf Standorten aus vermietet. ■

+ NEWS TICKER + + NEWS TICKER + + NEWS TICKER + + NEWS TICKER +

Multitel Pagliero und **Sahalift** haben einen Kooperationsvertrag abgeschlossen, sodass Sahalift nun exklusiver Vertriebspartner für das gesamte Multitel-Sortiment in Deutschland wird, was den Verkauf an Endkunden betrifft. Sahalift übernimmt dabei die volle Verantwortung für den Kundendienst, einschließlich technischem Service und Ersatzteilversorgung.

Der Ladekranhersteller **Hiab** hat seine Ergebnisse für das Gesamtjahr und das vierte Quartal veröffentlicht. Umsatz und Auftragszugang gingen weiter zurück, der Gewinn zeigt jedoch Anzeichen einer Erholung. CEO Scott Phillips sagt: „2025 war ein historisches Jahr für Hiab. Nach über 80 Jahren Pionierarbeit wurde Hiab ein eigenständiges börsennotiertes Unternehmen.“

Terex hat seine Jahresergebnisse veröffentlicht, die für seine Arbeitsbühnensparte **Genie** beziehungsweise Terex Aerials im 4. Quartal 2025 sowohl beim Umsatz als auch beim Betriebsgewinn eine deutliche Erholung zeigen. Der Umsatz von Genie im Geschäftsjahr 2025 sank dennoch um 14,5 Prozent auf 2,06 Milliarden Dollar.

Die **Faymonville Group** hat eine Vereinbarung zur Übernahme der Mehrheitsanteile von **Morello** geschlossen. Diese strategische Entscheidung ermögliche es der Firmengruppe, ihr Portfolio an selbstfahrenden Lösungen für intralogistische Einsätze weiter auszubauen. Denn Morello ist Hersteller von batteriegetriebenen, elektrisch betriebenen Schwerlast-Transportfahrzeugen, die für den innerbetrieblichen Transport schwerer industrieller Lasten konzipiert sind.

Haulotte hat seine Zahlen für das Gesamtjahr 2025 und das vierte Quartal veröffentlicht. Der Umsatz betrug 512 Millionen Euro und lag damit 19 Prozent unter dem Wert für 2024. Dieser Wert wiederum lag 17 Prozent unter dem Rekordjahr 2023.

Der schwedische Konzern **Alimak** meldet für das Gesamtjahr und das 4. Quartal einen Umsatzrückgang. Besonders der Geschäftsbereich Bau lahmte. Der Umsatz belief sich auf 6,87 Milliarden Schwedische Kronen (646 Millionen Euro), ein Rückgang von 3,2 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Der Gewinn vor Steuern blieb auf dem Niveau des Vorjahres und betrug 810 Millionen Schwedische Kronen (76 Millionen Euro).

Die Ergebnisse von **Manitowoc Cranes** für das Gesamtjahr und das vierte Quartal 2025 zeigen eine deutliche, wenn auch moderate Verbesserung gegenüber 2024 und einen starken Jahresendspurt. Der Umsatz stieg in den zwölf Monaten um fast drei Prozent auf 2,24 Milliarden US-Dollar, während der Vorsteuergewinn um sechs Prozent auf 12,4 Millionen Dollar zulegte.

In einem Schreiben an seine Kunden, teilt **Hagedorn** unter anderem mit, dass die Marke Hüffermann künftig nicht fortgeführt wird. Ziel sei es, bestehende Kompetenzen sinnvoll zu bündeln, Strukturen zu vereinfachen und dauerhaft leistungsfähige sowie verlässliche Rahmenbedingungen für die Kunden zu schaffen.

Die Muttergesellschaft von JLG, Oshkosh, hat ihre Jahresergebnisse für das abgelaufene Geschäftsjahr veröffentlicht. Diese zeigen einen Rückgang sowohl des Umsatzes als auch des Gewinns, wobei JLG im vierten Quartal eine leichte Verbesserung verzeichnen konnte. Der Geschäftsbereich Access – im Wesentlichen bestehend aus **JLG**, **Hinowa** und **Ausa** – verzeichnete im Gesamtjahr einen Umsatzrückgang von fast 13 Prozent auf 4,49 Milliarden US-Dollar.

Der französische Hersteller von Teleskopladern und Hubarbeitsbühnen **Manitou** hat seine Zahlen für das Gesamtjahr 2025 veröffentlicht. Diese zeigen einen deutlichen Aufschwung, wobei das vierte Quartal das beste des Jahres war. Die vollständigen Finanzergebnisse werden in etwa zwei Monaten folgen.



FÜR HERAUS-
FORDERNDE
STANDORTE.

turmkrane.ch





PALFINGER IN INDIEN

Verstärkt im Visier

Palfinger vertieft seine Zusammenarbeit mit der TVS Mobility Group. Beide Unternehmen haben eine Grundsatzvereinbarung unterzeichnet, um die Kooperation auf dem Subkontinent langfristig zu gestalten und auszubauen. Damit stärkt der Konzern seine Präsenz vor Ort – dies sei eine Grundvoraussetzung, um noch schneller auf Kunden-

und Marktanforderungen reagieren und dort weiter erfolgreich wachsen zu können, heißt es. Im Fokus der Kooperation stehen Beschaffung & Logistik, Vermietung sowie der Ausbau des Servicenetzwerks. Im Dezember 2025 hatte der Konzern bereits sein Global Development Center (GDC) in Pune eröffnet. ■



RÜCKZUG AUF RATEN

Prangl stellt sich neu auf

Der bisherige Geschäftsführer der Prangl GmbH, Christian Prangl, will sich langsam aus dem operativen Tagesgeschäft zurückziehen und zunehmend eine Eigentümerrolle übernehmen, wie das österreichische Unternehmen verkündet. Bereits im vergangenen Sommer wurden die Weichen hierfür gestellt. „Als Familienunternehmen blicken wir auf über 60 Jahre Erfahrung zurück. Um für die kommenden Herausforderungen bestens aufgestellt zu sein, haben wir unsere Organisationsstruktur zum 1. August 2025 weiterentwickelt“, so das Unternehmen.

Künftig wird die Firmengruppe von einem Board geführt: Gerhard Eisenkölbl verantwortet als CSO Group den Vertrieb, Christian Stano übernimmt als CFO Group die Finanzen und Martin Proprentner vereint Operations & Technik mit den Rollen des COOs und CTOs. Unterstützt wird das Führungstrio von der lokalen Geschäftsführung an den internationalen Standorten des Konzerns: Helena Skrbič Sambolec in der Adria-Region und Gabor Kopasz in Ungarn. Im Bild: Christian Stano, Gerhard Eisenkölbl, Helena Skrbič Sambolec, Martin Proprentner, Gábor Kopasz (v. l.) ■



VON BEGINN AN MIETANFRAGEN

„Hari“ ist Partner

Seit November 2025 ist die HUB AUF Arbeitsbühnen GmbH aus dem österreichischen Bezau im Bregenzerwald Mitglied im Vermieternetzwerk Partnerlift. Geschäftsführer Harald „Hari“ Hammerer wagte vor knapp vier Jahren den Sprung in die Selbstständigkeit und ist neben der reinen Vermietung auch im Handel und dem Service von Hubarbeitsbühnen und Staplern tätig. „Für uns hat die Mitgliedschaft bei Partnerlift direkt positive Auswirkungen“ erläutert Hammerer. „Von Beginn an kommen Miet-Anfragen über Partnerlift, die Zusammenarbeit untereinander funktioniert gut.“ ■





ALP LIFT WIEDER BEI ALP LIFT

Vertriebsrechte zurückgeholt

Die niederländische Firma Alp Lift BV hat die Übernahme des Vertriebs von Alp-Lift-Produkten in Deutschland, Österreich und weiteren europäischen Ländern von der Firma Bocker Maschinenwerke bekanntgegeben. Dies sei ein logischer Schritt, um die langjährige gemeinsame Expertise zu bündeln. Alp Lift und Bocker arbeiteten bereits eng bei der Entwicklung und Produktion von Alp-Lift-Materialaufzügen zusammen. Später wurden die Märkte getrennt, wobei Vereinbarungen über die

Markenrechte eine Rolle spielten. Fakt ist: Alp Lift BV darf die Marke Alp Lift ab sofort in ganz Europa vertreiben. Vertrieb und Beratung erfolgen nun über das Vertriebsteam von Alp Lift in Witten. Der deutschsprachige Ansprechpartner Jacob Goeman Borgesius. Die Garantieabwicklung für die bei Bocker erworbenen Montagelifte übernimmt nach wie vor der westfälische Betrieb selbst. *Im Bild: Alexander Böcker (l.) und Jacob Goeman Borgesius*



GROSSGERÄT GEORDERT



Premiere bei HDW Belux

Das holländische Unternehmen HDW Belux hat erstmals eine große LKW-Arbeitsbühne aus Ruthmanns HF-Serie ausgeliefert: eine 70-Meter-Bühne vom Typ T700 HF, montiert auf MAN TGS. „HDW Belux hatte die Ehre, den allerersten Ruthmann ‚Steiger‘ aus der Height Performance-Baureihe an die MB Groupe auszuliefern“, wie das Unternehmen mitteilt. MB Groupe beschäftigt 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den drei Standorten Thimister-Clermont, Fleurus und Flémalle südwestlich von Lüttich und wird von Michel Bronlet geleitet, der das Unternehmen auch im Jahr 1986 gegründet hat.



KOOPERATION

Aichi mit Vertimac

Mit sofortiger Wirkung ist Vertimac offizieller Partner für den Vertrieb und den Service von Aichi-Produkten der Firma Aichi Sales Office BV in Belgien und Luxemburg. Kunden in beiden Ländern sollen damit von einer stärkeren lokalen Betreuung profitieren – von der Produktberatung und Auslieferung über Wartung und Reparaturen bis hin zur Ersatzteilversorgung und zum After-Sales-Service. Dabei übernimmt Vertimac den Vertrieb des gesamten Produktportfolios von Aichi in Belgien und Luxemburg und stellt den technischen Support über seine eigenen Servicestrukturen sicher. *Im Bild: Mathieu Naessens (l.) und Yama Saha*

250-TONNER FÜR TANDEM



Zwei Schiffskrane für Hartman



Das niederländische Offshore-Logistik- und maritime Schwertransportunternehmen Hartman Seatrade hat zwei Schiffskrane vom Typ Liebherr LS 250 mit je 250 Tonnen Tragkraft bestellt. Die Lieferung der Krankomponenten erfolgt in mehreren Etappen zwischen 2027 und Anfang 2028. Die für den Tandembetrieb konfigurierten LS 250 bieten eine maximale Tragkraft von 250 Tonnen bei einer maximalen

Reichweite von 36 Metern. Ihr geringes Eigengewicht von 150 Tonnen verbessere zusätzlich die Stabilität des Schiffes und die Effizienz im Cargo-Handling, heißt es.

Im Bild: Das Schiff „Deo Volente“ von Hartman Seatrade ist bereits mit zwei Liebherr LS 250 ausgestattet und hebt hier eine Yacht aus dem Wasser.



BBI INFORMIERT

VERLÄSSLICHE RAHMENBEDINGUNGEN ERFORDERLICH

Die Arbeitsbühnenbranche zeigte sich auch 2025 vergleichsweise stabil. Im dritten Jahr in Folge wurde ein leichtes nominales Umsatzwachstum von 1,5 Prozent erzielt. Während einzelne Geräteklassen – etwa LKW-Arbeitsbühnen – deutlicher zulegten, verzeichneten andere Segmente leichte Rückgänge, darunter Teleskop- und Gelenk-Teleskop-Arbeitsbühnen. Für das Jahr 2026 erwarten die Unternehmen erneut lediglich ein moderates Umsatzplus von 1,5 Prozent. Die Prognosen in den einzelnen Geräteklassen bewegen sich zwischen Stagnation und einem Wachstum von bis zu 3 Prozent. Die „Investitionsquote“ der Branche stieg 2025 wieder auf über 20 Prozent des Umsatzes. Für 2026 wird mit einer vergleichbaren Quote gerechnet,

wenngleich rund die Hälfte der Unternehmen keine Erweiterung der Maschinenkapazitäten plant. Dabei steht die Branchen vor vielfältigen Herausforderungen: die massiv steigende Kostenbelastung und gleichzeitig hohe Investitionsanforderungen durch die laufende Transformation. Um diese Herausforderungen bewältigen zu können, sind jedoch stabile, verlässliche und investitionsfreundliche Rahmenbedingungen notwendig. Hohe Energiepreise, steigende Personalkosten, zunehmende Maut- und Logistikkosten, CO₂-Abgaben sowie wachsende Finanzierungskosten setzen die Unternehmen erheblich unter Druck. Gleichzeitig verschärfen der intensive Wettbewerb und die dadurch sinkenden Margen die wirtschaftliche Lage. Parallel

stehen die Unternehmen vor umfassenden Transformationsaufgaben: Die weitere Elektrifizierung von Maschinenflotten, Investitionen in klimafreundliche Technologien und der Ausbau digitaler Prozesse erfordern erhebliche Mittel und langfristige Planungssicherheit. Nachhaltigkeit und Digitalisierung bieten große Chancen – von effizienteren Prozessen bis hin zu neuen Geschäftsmodellen. Damit diese Potenziale genutzt werden können, braucht es eine Begrenzung staatlich induzierter Kostensteigerungen, den Abbau regulatorischer Hürden sowie steuerliche und finanzielle Anreize zur Tätigkeit zukunftsorientierter Investitionen in klimafreundliche und digitale Technologien. Viele Branchenunternehmen berichten von einer anhaltend

schlechten wirtschaftlichen Stimmung im Inland. Die Politik ist gefordert, Vertrauen zurückzugewinnen. Die Unternehmen sind bereit zu investieren. Voraussetzung ist jedoch ein wirtschaftspolitisches Umfeld, das Investitionen ermöglicht statt erschwert.



Ein Beitrag von Jürgen Küspert, Geschäftsführer des BBI

BBI – Bundesverband der Bau-, Baugeräte- und Industriemaschinen-Firmen e.V.
Adenauerallee 45, 53113 Bonn
Telefon: 0228-223469,
E-Mail: info@bbi-online.org
Internet: www.bbi-online.org